

Förderung bzw. Verbesserung der Patientenversorgung durch Kooperation der Partner

- Organisation von interdisziplinären Konsilen

Onkologische Konsile

Das interdisziplinäre onkologische Konsil dient der Fallbesprechung von Tumorpatienten sowie dem Erfahrungsaustausch, der Weiterbildung und der Diskussion über die individuelle Diagnostik-, Therapie- und Nachsorgstrategie durch Vertreter aller beteiligten Fachdisziplinen.

Alle Fragen werden individuell, situationsgerecht und nach dem Stand der Wissenschaft und auf Basis aktueller Leitlinien aufgearbeitet.

In einem Organzentrum ist das onkologische Konsil (Tumorkonferenz) eine Einrichtung mit zentraler Bedeutung und für Patienten die Garantie für den höchsten Standard der Behandlung.

Das Ergebnis der Tumorkonferenz besteht u. a. aus einem schriftlichen, interdisziplinären Behandlungsplan („Protokoll Tumorkonferenz“). Das Protokoll Tumorkonferenz muss für alle Hauptkooperationspartner jederzeit gesichert verfügbar sein und kann gleichzeitig auch den Arztbrief darstellen. Es sollte automatisch aus dem Tumordokumentationssystem generiert werden.

Das Ergebnis der Tumorkonferenz ist im Tumordokumentationssystem zu erfassen.

(Auszüge aus Anforderungen für Organzentren von Onkozert)

Mit dem WEBGTDS existiert im Tumorzentrum ein Anmelde- und Protokolliersystem für Onkologische Konsile. Durch Kopplung mit der Datenbank des für das Klinische Krebsregister im Tumorzentrum verwendeten Datenbanksystems (GTDS = Giessener Tumordokumentationssystem) erfolgt die gesicherte Speicherung. Außerdem kann eine Ergänzung mit weiteren Daten aus dem Krankheitsverlauf erfolgen und für zukünftige Konsile auf die Altdaten zurückgegriffen werden.

Durch die Vernetzung über das Internet (geschützte Verbindungen via VPN) wird die interdisziplinäre Kooperation zwischen den unterschiedlichen Fachrichtungen und die Verflechtung zwischen ambulanten und stationären Partnern ermöglicht. Unter Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist das Anmelde- und Protokolliersystem nicht nur auf ein Krankenhaus oder eine Praxis beschränkt.

